



## **Anfrage Wyss Josef und Mit. über die coronabedingte Lage der Luzerner Gastronomie- und Tourismusbranche**

eröffnet am 25. Januar 2021

Die Gastronomie-, Hotel- und Freizeitbranche wird durch die Pandemie arg gebeutelt. Für das ganze Land – und speziell für den Tourismuskanton Luzern – haben Gastronomie, Hotellerie und Freizeitunternehmen eine hohe Bedeutung. Mit der zweiten Schliessungswelle riskiert die Branche eine staatlich verordnete Strukturbereinigung.

Wir bitten die Regierung, nachfolgende Fragen in diesem Kontext zu beantworten:

1. Wo liegt die Eigenverantwortung der Branche, und wo sieht die Regierung ihren Handlungsbedarf?
2. Auf welchen statistischen Grundlagen (Ansteckungskriterium) hat der Kanton die Schliessung der Gastronomiebetriebe durch den Bundesrat mitgetragen?
3. Wieso fand keine Differenzierung der Gastronomiebetriebe statt? Nicht in allen Betrieben ist das Ansteckungsrisiko gleich hoch, wenn überhaupt.
4. Kann der Gastronomie- und Tourismusbranche im Kanton Luzern eine Planungssicherheit zugesprochen werden? Welche statistischen Werte sind wegweisend für eine weitere Aufschiebung einer Wiedereröffnung?
5. Was geschieht mit Betrieben, die kurz vor der Krise eröffnet haben und keine Umsätze vorweisen können?
6. Gibt es andere Branchen, die einen ähnlichen Unterstützungsbedarf geltend machen könnten, wie zum Beispiel Zulieferbetriebe der Gastronomiebranche?
7. Ist es denkbar, dass ein Teil der zusätzlichen Millionen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) zur Stützung der Gastronomie- und Tourismusbranche eingesetzt werden?
8. Gibt es im Rahmen der Härtefallregelung I bereits Unterstützungsgesuche von nicht überlebensfähigen Betrieben?
9. Wie relevant ist die Gastronomiebranche im Tourismuskanton Luzern?
10. Wie beurteilt der Regierungsrat die wirtschaftlichen Perspektiven der Gastronomie- und Tourismusbranche «post Corona»?

*Wyss Josef*

Lichtsteiner-Achermann Inge  
Zehnder Ferdinand  
Bucher Markus  
Nussbaum Adrian  
Rüttimann Oehen Bernadette